Entdeckung einer ehemaligen Turmhügelburg (Motte) umschlossen von einem ringförmigen Wassergraben in der Weseraue von Marklohe

Von Rolf Nowack -Katlenburg- konnte unter Einsatz von Luftbildarchäologie in der Markloher Ahe, unweit einer von ihm kürzlich entdeckten ehemaligen Wasserburg, eine weitere frühere Befestigungsanlage ermittelt werden. Auf Initiative von Karl-Heinz Seebode aus Marklohe, der in diesem Bereich einen interessanten archäologischen Forschungsansatz vermutete, kam es zu einer Luftbildaufnahme des zu Klärung anstehenden Komplexes.

Mittels dieser Aufnahme konnte in der Markloher Ahe eine vermutliche Turmhügelburg mit einem ringförmigen Wassergaben geortet werden. Ein dort festgestellter früherer Gebäudekomplex weist eine Größe von etwa 20 x 20 Metern auf. Die Gebäudeecken erscheinen auf der Luftaufnahme abgerundet. Um das bzw. die Gebäude zeigt sich im Luftbild eine runde Hof- oder Hügelfläche mit knapp 50 Metern Durchmesser. Diese umschloss ein Außengraben von etwa 8 Metern Breite. Die gesamte Anlage hatte somit einen Durchmesser von fast 60 Metern. Gewisse Unterstrukturen lassen den Grabenbereich ohne Fotoauflösung als abgerundetes Rechteck erscheinen. Die Anlage könnte statt einer Turmhügelburg (Motte) somit auch ein Landwehrturm, eine Kapelle oder ein Gehöft gewesen sein. Südöstlich der vermuteten Motte ergeben Auflösungen der Luftaufnahme weitere ältere ehemalige Flächenaufteilungen bzw. Hinweise auf eine ebenfalls ältere Bebauung. Nach Angaben des benachbarten Landwirtes Ahbur ist von einem seiner Vorfahren im Bereich der Anlage vor langer Zeit eine Zieglei betrieben worden. Hier finden sich deshalb noch heute vielfach Überreste von gebrannten roten Tonziegeln. Aus der Preußischen Landesaufnahme von 1899 ist für den in Rede stehenden Bereich der Eintrag eines „R." für Ruine zu entnehmen. Von einer früheren möglicherweise zeitversetzten Nutzung unterschiedlicher Art der heute noch recht eigenartig anmutenden ringförmigen Anlage in der Ahe ist auszugehen. Befunde sowie topografische Gegebenheiten sprechen indes für eine hier einmal vorhanden gewesene Motte. Die festgestellte mehrfache Überbauung erschwert heute leider die Erkennbarkeit der ursprünglichen Nutzung der vorhandenen Anlage(n) und eine Identifizierung der einzelnen Bebauungsstadien bzw. der dort einmal vorhanden gewesenen Objekte. Ab dem hohen Mittelalter wurden auch in unserer Gegend vereinzelt relativ kleine der hier vorliegenden typischen Grundform entsprechende als Turmhügelburg bezeichnete Wehranlagen errichtet. Sie dienten in der Regel dem ansässigen niederen Adel zum Schutz gegen Angriffe. Ein Zusammenhang mit der rd. 300 Meter nördlich entdeckten ehemaligen Wasserburg drängt sich infolge der Nähe zu dieser aber auch hinsichtlich der vermuteten zeitlichen Zuordnung (ca. 12. Jahrhundert) auf. Forschungsgrabungen könnten evtl. eine Aufhellung erbringen. Vielleicht lässt sich so das bauliche Mysterium an diesem einmal von einem Wassergraben ringfömig umschlossenen geheimnisvollen Ort doch noch entschlüsseln.

Text und Foto: Herbert Barz

Schultüten-Verlosung der Sparkasse Nienburg

Nienburg. Wie schon in den vergangenen Jahren machten sich die Kundenberater der Sparkasse Nienburg vor den Sommerferien auf den Weg in die örtlichen Kindergärten. Sie verteilten Gutscheine für ein Schulanfänger-Geschenk-Set im Wert von 15 Euro an die zukünftigen Schüler. Dieser Gutschein war gleichzeitig Teilnahmecoupon für die alljährliche Zuckertütenverlosung.

Insgesamt 40 Schultüten verloste die Sparkasse Nienburg unter den knapp 400 eingereichten Teilnahmecoupons in diesem Jahr zur Einschulung.

Lucas Dietrich aus Nienburg freute sich sichtlich über eine solche Zuckertüte. Diese wurde ihm von Gözde Kavak, Auszubildende in der Sparkassen-Hauptstelle in Nienburg, überreicht. Gefüllt sind die Zuckertüten mit einer Trinkflasche, vielen Überraschungen und natürlich Süßigkeiten.

Andrea Rehberg

Tagespflege Weserstube
Hoyaerstraße 1
27333 Schweringen
Tel. 04257 / 92056

Wir sind Familie...

Tagsüber kompetent in der Gemeinschaft gepflegt und betreut - den Abend in der gewohnten häuslichen Umgebung erleben. Unsere Tagespflege steigert die Lebensqualität der Pflegegäste und deren Angehörige.

Anja Lüdeke
Ihre Ansprechpartnerin vor Ort

Besuchen sie uns. Gern laden wir Sie zu einem kostenfreien Schnuppertag ein.